

**Verordnung
der Sächsischen Staatsregierung
über die Zuständigkeiten auf dem Gebiet des sozialen und medizinischen
Arbeitsschutzes
(SmAsZuVO)**

Vom 8. Juli 1993

Aufgrund von

1. § 27 Abs. 5 der Arbeitszeitordnung in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 8050-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 10. März 1975 (BGBl. I S. 685), mit Maßgaben nach Anlage I Kapitel VIII Sachgebiet C Abschnitt III Nr. 7 des Einigungsvertrages in Verbindung mit Artikel 1 des Gesetzes vom 23. September 1990 (BGBl. II S. 885),
2. Abschnitt II Nr. 47 Satz 4 der Ausführungsverordnung zur Arbeitszeitordnung in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 8050-1-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 24 der Verordnung vom 18. April 1975 (BGBl. I S. 967), mit Maßgaben nach Anlage I Kapitel VIII Sachgebiet C Abschnitt III Nr. 8 des Einigungsvertrages in Verbindung mit Artikel 1 des Gesetzes vom 23. September 1990 (BGBl. II S. 885),
3. § 4 Abs. 1 und § 8 der Verordnung über die Arbeitszeit in Krankenpflegeanstalten in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 8050-2, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 241 des Gesetzes vom 2. März 1974 (BGBl. I S. 469), mit Maßgaben nach Anlage I Kapitel VIII Sachgebiet C Abschnitt III Nr. 10 des Einigungsvertrages in Verbindung mit Artikel 1 des Gesetzes vom 23. September 1990 (BGBl. II S. 885),
4. § 4 Abs. 1 des Gesetzes über das Fahrpersonal von Kraftfahrzeugen und Straßenbahnen (Fahrpersonalgesetz – FPersG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 640)
5. § 10 Abs. 1 Satz 2, § 11 Abs. 1, § 12 Abs. 2 Satz 3, § 14 Abs. 1 Satz 3, § 15 Satz 2, § 16 Abs. 1 Satz 2, § 22 Abs. 1 Halbsatz 2, § 23 Abs. 1 Satz 3 und § 28 des Gesetzes über den Ladenschluß in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 8050-20, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 10. Juli 1989 (BGBl. I S. 1382),
6. § 2 der Verordnung über die Ladenschlußzeiten für die Verkaufsstellen auf Personenbahnhöfen der nichtbundeseigenen Eisenbahnen (NE-Ladenschlußzeiten-V) in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 8050-20-3, veröffentlichten bereinigten Fassung,
7. § 4 Abs. 2 Satz 3, § 5, § 9 und § 10 Abs. 2 Satz 2 des Gesetzes über die Arbeitszeit in Bäckereien und Konditoreien in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 8050-8, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14. Juli 1976 (BGBl. I S. 1801), mit Maßgabe nach Anlage I Kapitel VIII Sachgebiet C Abschnitt III Nr. 11 des Einigungsvertrages in Verbindung mit Artikel 1 des Gesetzes vom 23. September 1990 (BGBl. II S. 885)
8. Artikel 2 Abs. 3 der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Arbeitszeit in Bäckereien und Konditoreien in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 8050-8-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 25 der Verordnung vom 18. April 1975 (BGBl. I S. 967), mit Maßgabe nach Anlage I Kapitel VIII Sachgebiet C Abschnitt III Nr. 12 des Einigungsvertrages in Verbindung mit Artikel 1 des Gesetzes vom 23. September 1990 (BGBl. II S. 885),
9. § 51 Abs. 1 Satz 1, § 55 Abs. 1 und § 56 Abs. 3 des Gesetzes zum Schutze der arbeitenden Jugend (Jugendarbeitsschutzgesetz – JArbSchG) vom 12. April 1976 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 24. April 1986 (BGBl. I S. 560),
10. § 9 Abs. 3 Satz 1 und § 20 Abs. 1 des Gesetzes zum Schutze der erwerbstätigen Mutter (Mutterschutzgesetz – MuSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. April 1968 (BGBl. I S. 315), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Ersten Gesetzes zur Änderung des Mutterschutzgesetzes vom 3. Juli 1992 (BGBl. I S. 1191), mit Maßgaben nach Anlage I Kapitel X Sachgebiet A Abschnitt III des Einigungsvertrages in Verbindung mit Artikel 1 des Gesetzes vom 23. September 1990 (BGBl. II S. 885),
11. § 10 Abs. 1 und § 18 Abs. 1 Satz 2 des Gesetzes über die Gewährung von Erziehungsgeld und Erziehungsurlaub (Bundeserziehungsgeldgesetz – BErZGG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Januar 1992 (BGBl. I S. 68),
12. § 58 Abs. 2 Satz 2 und § 59 Abs. 2 Satz 3 des Arbeitsgesetzbuches der Deutschen Demokratischen Republik vom 16. Juni 1977 (GBl. DDR I Nr. 18 S. 185), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Juli 1990 (GBl. DDR I S. 371), mit Maßgaben nach Anlage II Kapitel VIII Sachgebiet A Abschnitt III Nr. 1 des Einigungsvertrages in Verbindung mit Artikel 1 des Gesetzes vom 23. September 1990 (BGBl. II S. 885),
13. § 3 Abs. 2 Satz 1, § 6 Satz 3, 4, § 7 Satz 1, § 9 Abs. 2, 3 Satz 2, § 10 Satz 2, § 19 Abs. 3 Satz 3, § 23 Abs. 3, § 24 Satz 1, § 25 Satz 1 und § 30 des Heimarbeitsgesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 804-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 12. September 1990 (BGBl. I S. 2002), mit Maßgaben nach Anlage I Kapitel VIII Sachgebiet A Abschnitt III Nr. 8 des Einigungsvertrages in Verbindung mit Artikel 1 des Gesetzes vom 23. September 1990 (BGBl. II S. 885),

wird verordnet:

**§ 1
Grundsätzliche Regelungen**

- (1) Für den Vollzug der in der Anlage zu dieser Verordnung aufgeführten Verwaltungsaufgaben sind die dort bezeichneten Behörden sachlich zuständig. Die Anlage ist Bestandteil der Verordnung.
- (2) Zuständigkeiten aufgrund anderer Rechtsvorschriften werden durch diese Verordnung nicht berührt. Soweit sich aus der Anlage oder anderen Rechtsvorschriften keine Zuständigkeit ergibt, ist für den Vollzug der Vorschriften des sozialen und medizinischen Arbeitsschutzes das Staatliche Gewerbeaufsichtsamt sachlich zuständig.
- (3) In Betrieben und Anlage , die der Bergaufsicht unterliegen, tritt das Bergamt an die Stelle des Staatlichen

Gewerbeaufsichtsamt.

(4) Das Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit kann bestimmen, daß für einzelne der Gewerbeaufsicht unterstehende Betriebsstätten, die im räumlichen oder betrieblichen Zusammenhang mit Betriebsstätten geführt werden, die der Bergaufsicht unterstehen, das Bergamt zuständig ist, soweit dies zur Vereinheitlichung der Aufsicht geboten ist.

(5) Verwaltungsaufgaben, die durch Bundesrecht den staatlichen Gewerbeärzten übertragen sind, werden vom Gewerbeärztlichen Dienst des Landesinstitutes für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin wahrgenommen.

§ 2

Übertragung von Ermächtigungen nach dem Gesetz über den Ladenschluß

Folgende Ermächtigungen zum Erlaß von Rechtsverordnungen nach dem Gesetz über den Ladenschluß werden auf die Kreisfreien Städte und Landratsämter als untere Verwaltungsbehörden übertragen:

1. Ermächtigung zur Freigabe verkaufsoffener Sonn- und Feiertage und zur Festsetzung verlängerter Öffnungszeiten nach § 10 Abs. 1 Satz 2,
2. Ermächtigung zur Freigabe verlängerter Öffnungszeiten in ländlichen Gebieten nach § 11 Abs. 1,
3. Ermächtigung zur Festsetzung der Lage der zugelassenen Öffnungszeiten nach § 12 Abs. 2 Satz 3,
4. Ermächtigung zur Freigabe verkaufsoffener Sonn- und Feiertage nach § 14 Abs. 1 Satz 3,
5. Ermächtigung zur Festsetzung von Öffnungszeiten nach § 15 Satz 2,
6. Ermächtigung zur Freigabe von Tagen mit verlängerten Öffnungszeiten nach § 16 Abs. 1 Satz 2.

§ 3

Inkrafttreten

(1) Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über die zuständige Behörde für die Bewilligung von Ausnahmen nach § 23 Abs. 1 Ladenschlußgesetz vom 3. Dezember 1992 (SächsGVBl. S. 590) außer Kraft.

Dresden, den 8. Juli 1993

**Der Ministerpräsident
Prof. Dr. Kurt Biedenkopf**

**Der Staatsminister für Wirtschaft und Arbeit
Dr. Kajo Schommer**

Anlage

I. Übersicht zur Anlage**lfd. Nr.****1. Arbeitszeit- und Ladenschlußrecht**

- Arbeitszeitordnung
- 1.2 Ausführungsverordnung zur Arbeitszeitordnung
- 1.3 Verordnung über die Arbeitszeit in Krankenpflegeanstalten
- 1.4 Fahrpersonalgesetz
- 1.5 Verordnung zur Durchführung des Fahrpersonalgesetzes (Fahrpersonalverordnung – FahrPersV) vom 22. August 1969 (BGBl. I S. 1307, 1791), zuletzt geändert durch Verordnung vom 23. Juli 1990 (BGBl. S. 1484)
- 1.6 Gesetz über den Ladenschluß
- 1.7 Verordnung über die Ladenschlußzeiten für die Verkaufsstellen auf Personenbahnhöfen der nichtbundeseigenen Eisenbahnen
- 1.8 Gesetz über die Arbeitszeit in Bäckereien und Konditoreien
- 2. Jugendarbeits- und Mutterschutzrecht**
- 2.1 Jugendarbeitsschutzgesetz
- 2.2 Verordnung über die ärztlichen Untersuchungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (Jugendarbeitsschutzuntersuchungsverordnung – JArbSchuV) vom 16. Oktober 1990 (BGBl. I S. 2221)
- 2.3 Mutterschutzgesetz
- 2.4 Bundeserziehungsgeldgesetz
- 2.5 Arbeitsgesetzbuch der Deutschen Demokratischen Republik
- 3. Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzrecht**
- 3.1 Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit vom 12. Dezember 1973 (BGBl. I S. 1885), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 12. April 1976 (BGBl. I S. 965), mit Maßgaben nach Anlage I Kapitel VIII Sachgebiet B Abschnitt III Nr. 12 des Einigungsvertrages in Verbindung mit Artikel 1 des Gesetzes vom 23. September 1990 (BGBl. II S. 885)
- 3.2 Reichsversicherungsordnung in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 820-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 1991 (BGBl. I S. 2325)
- 3.3 Berufskrankheiten-Verordnung vom 20. Juni 1968 (BGBl. I S. 721), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 22. März 1988 (BGBl. I S. 400), mit Maßgabe nach Anlage I Kapitel VIII Sachgebiet I Abschnitt III Nr. 4 des Einigungsvertrages in Verbindung mit Artikel 1 des Gesetzes vom 23. September 1990 (BGBl. II S. 885)
- 4. Heimarbeiterschutzrecht**
- 4.1 Heimarbeitsgesetz
- 4.2 Erste Rechtsverordnung zur Durchführung des Heimarbeitsgesetzes in der Fassung vom 27. Januar 1976 (BGBl. I S. 222)
- 4.3 Bestimmungen über Heimarbeit in der Tabakindustrie vom 17. November 1913 (RGBl. I S. 751)

II. Erläuterungen:

1. Im Verzeichnis verwendete Abkürzungen haben folgende Bedeutung:

GAA	Gewerbeaufsichtsamt
GÄ	DGewerbeärztlicher Dienst
Krsfr. St.	Kreisfreie Stadt
LIAA	Landesinstitut für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
LRA	Landratsamt
SMK	Sächsisches Staatsministerium für Kultus
SMS	Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und Familie
SMWA	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit
SMWK	Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

2. Soweit unter der Rubrik „Stelle“ des Verzeichnisses mehrere Behörden aufgeführt sind, handelt es sich bei Verwendung eines Schrägstriches um eine alternative Zuständigkeit.

lfd. Nr.	Rechtsgrundlage	Verwaltungsaufgabe	Stelle
1.	Arbeitszeit und Ladenschlußrecht		
1.1	Arbeitszeitordnung		
1.1.1	§ 20 Abs. 1	Zulassung weiterer Ausnahmen für Frauen vom § 17	GAA
1.1.2	§ 28	Ausnahmen im öffentlichen Interesse	SMWA
1.2	Ausführungsverordnung zur Arbeitszeitordnung		
1.2.1	Abschnitt II Nr. 47 Satz 3	Bestimmung der Bade- und Ausflugsorte	SMWA

1.2.2	Abschnitt III Nr. 54 Abs. 2 Satz 2, 3	Einsichtnahme in Arbeitszeitchweise	GAA
1.3	Verordnung über die Arbeitszeit in Krankenpflegeanstalten		
1.3.1	§ 1 Abs. 3 Satz 2	Bestimmung der Arbeiten, die als pflegerische Tätigkeit anzusehen sind oder sonst unmittelbar der Versorgung der Kranken dienen	SMS/ für die dem SMWK unterstehenden Kliniken SMWK
1.3.2	§ 4 Abs. 1	Aufsicht über die Durchführung der Verordnung	GAA
1.4	Fahrpersonalgesetz		
1.4.1	§ 4 Abs. 1	Aufsicht über die Ausführung der Verordnungen (EWG) Nrn. 3820/85 und 3821/85, des Europäischen Übereinkommens über die Arbeit des im internationalen Straßenverkehr beschäftigten Fahrpersonals(AETR) und des Fahrpersonalgesetztes sowie der aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsverordnungen	GAA
1.4.2	§ 4 Abs. 3	Einholen von Auskünften, Aushändigen oder Einsenden von Unterlagen	GAA
1.4.3	§ 5 Abs. 1	Untersagung der Fortsetzung der Fahrt	
1.5	Fahrpersonalverordnung		
1.5.1	§ 3 Abs. 3	Aufforderung zur Vorlage von Nachweisen	GAA
1.5.2	§ 4 Abs. 1 Satz 1	Aufforderung zur Vorlage einer Bescheinigung über arbeitsfreie Tage	GAA
1.5.3	§ 5 Abs. 2 Halbsatz 1	Ersatz des Tagesstempels der Grenzkontrollstelle	GAA
1.5.4	§ 6 Abs. 3 Nr. 2 Satz 5, Abs. 7 Satz 5	Aufsicht über Einhaltung der Lenk- und Ruhezeiten im Straßenverkehr	GAA
1.6	Gesetz über den Ladenschluß		
1.6.1	§ 4 Abs. 2 Satz 1	Anordnung der Ladenschlußzeiten für Apotheken	Apothekerkammer
1.6.2	§ 19 Abs. 1 Halbsatz 2	Zulassung besonderer Verkaufszeiten auf Groß- und Wochenmärkten	LRA/Krsfr. Stadt
1.6.3	§ 20 Abs. 2(a)	Zulassung des Feilhaltens bestimmter Waren außerhalb von Verkaufsstellen während der Ladenschlußzeiten	LRA/Krsfr. Stadt
1.6.4	§ 22 Abs. 1	Aufsicht über die Ausführung des Gesetzes und der aufgrund des Gesetzes erlassenen Rechtsvorschriften	GAA Daneben üben die Gemeinden die Aufsicht über die Durchführung der § : bis 7, § Abs. 1 Nr. 2, Abs. 2, §§ 10 bis 12, §§ 14 bis 16, § 18, § 20 Abs. 1, 2, § 21 Abs. 1 Nr. 1 sowie de aufgrund dieser Vorschriften erlassenen Rechtsvorschriften aus
1.6.5	§ 23 Abs. 1 Satz 3	Ausnahmebewilligung im dringenden öffentlichen Interesse	LRA/Krsfr. Stadt
1.7	Verordnung über die Ladenschlußzeiten in Verkaufsstellen auf Personenbahnhöfen der nichtbundeseigenen Eisenbahnen		
	§ 2	Zulassung von Verkaufszeiten zwischen 22 und 5 Uhr	LRA/ Krsfr. Stadt
1.8	Gesetz über die Arbeitszeit in Bäckereien und Konditoreien		
1.8.1	§ 4 Abs. 25 Satz 3	Genehmigung von	GAA (1)

		Arbeitszeitverlängerungen, soweit der Aufsichtsbezirk mehrerer Gewerbeaufsichtsämter berührt wird	
1.8.2	§ 5 Abs. 2, 3	Entgegennahme von Anzeigen	GAA
1.8.3	§ 7 Abs. 1 Satz 1	Festsetzung der Zeit, während der an Sonntagen leichtverderbliche Ware hergestellt werden darf	GAA (2)
1.8.4	§ 9	Zulassung von Ausnahmen von den Vorschriften über das Nachtbackverbot und die Sonntagsruhe	GAA
1.8.5	§ 10 Abs. 2 Satz 2	Zulassung von Ausnahmen in besonderen Fällen, soweit der Aufsichtsbezirk mehrerer Gewerbeaufsichtsämter berührt ist	GAA (1)
(1) Für den Bereich mehrerer Gewerbeaufsichtsämter wird das zuständige GAA im Einzelfall vom SMWA bestimmt.			
(2) In Verbindung mit Artikel 2 Abs. 3 der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Arbeitszeit in Bäckereien und Konditoreien			
2. Jugendarbeits- und Mutterschutzrecht			
2.1	Jugendarbeitsschutzgesetz		
2.1.1	§ 27 Abs. 2	Verbot der Beschäftigung durch bestimmte Personen	GAA
2.1.2	§ 51 Abs. 1	Aufsicht über die Ausführung des Gesetzes und der darauf gestützten Rechtsverordnung	GAA
2.1.3	§ 55 Abs. 1	Bildung des Landesausschusses für Jugendarbeitsschutz	SMWA
2.1.4	§ 56 Abs. 3 Satz 1	Berufung eines Lehrers als Mitglied des Landesausschusses	SMK
2.2 Jugendarbeitsschutzuntersuchungsverordnung			
	§ 2	Ausgabe von Untersuchungsberechtigungsscheinen	GAA
2.3 Mutterschutzgesetz			
	§ 9 Abs. 3 Satz 1	Zustimmung zur Kündigung	GAA
	§ 20 Abs. 1	Aufsicht über die Durchführung des Gesetzes	GAA
2.4 Bundeserziehungsgeldgesetz			
	§ 18 Abs. 1 Satz 2	Zustimmung zur Kündigung	GAA
2.5 Arbeitsgesetzbuch der Deutschen Demokratischen Republik			
	§ 58 Abs. 2	Zustimmung zur Kündigung	GAA
	§ 59 Abs. 2 Satz 3	Zustimmung zur fristlosen Kündigung	GAA
3. Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzrecht			
3.1	Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit		
3.1.1	§ 7 Abs. 2	Zulassung der Bestellung einer anderen Fachkraft für Arbeitssicherheit an Stelle eines Sicherheitsingenieurs	GAA
3.1.2	§ 12	Anordnungen von Maßnahmen im Einzelfall	GAA Die Entscheidung ergeht in Angelegenheiten, die sich auf Betriebsärzte beziehen, im Benehmen mit dem GÄD (LIAA)
3.1.3	§ 13 Abs. 1, 2	Ausübung der Auskunfts- sowie der Betretungs- und Besichtigungsrechte	GAA
3.1.4	§ 18	Zulassung von Ausnahmen, wenn,	wie 3.1.2.

		a) die zu bestellende Fachkraft b) der Betriebsarzt noch nicht über die erforderliche Sachkunde verfügt	
3.2	Reichsversicherungsordnung		
3.2.1.	§ 719 a Satz 4	Bescheinigung über die Erfüllung gesetzlicher Pflichten des Unternehmers	GAA
3.2.2	§ 720 Abs. 4	Beteiligung an der Ausbildung von Sicherheitsbeauftragten	GAA
3.3	Berufskrankheiten-Verordnung		
3.3.1	§ 3 Abs. 1 Satz 3	Äußerung bei Gefahr einer Berufskrankheit	GAD (LIAA)
3.3.2	§ 5 Abs. 1	Entgegennahme einer ärztlichen Berufskrankheitenanzeigen	wie 3.3.1
3.3.3	§ 7 Abs. 1, 2 Satz 1	Aufgaben der für den medizinischen Arbeitsschutz zuständigen Stellen	wie 3.3.1
3.3.4	§ 8 Abs. 2 Satz 2	Gebührenüberweisungsbestimmung	SMWA
4.	Heimarbeiterschutzrecht		
4.1	Heimarbeitsgesetz		
4.1.1	§ 3 Abs. 2 Satz 1	Aufsicht über die Durchführung des Gesetzes	GAA Chemnitz
4.1.2	§ 6 Satz 3, 4	Entgegennahme und Weiterleitung der Heimarbeitslisten	GAA Chemnitz
4.1.3	§ 7 Satz 1	Entgegennahme und Weiterleitung der Anzeige bei erstmaliger Beschäftigung von Heimarbeitern	GAA Chemnitz
4.1.4	§ 9 Abs. 2, 3 Satz 2	Genehmigung und Überprüfung von Entgeltbelegen	GAA Chemnitz
4.1.5	§ 10 Satz 2	Maßnahmen zum Schutz vor Zeitversäumnis	GAA Chemnitz
4.1.6	§ 19 Abs. 3 Satz 3	Billigung von Verzichtvergleichen	SMWA
4.1.7	§ 23 Abs. 3	Entgeltprüfung	GAA Chemnitz
4.1.8	§ 24 Satz 1, 2	Aufforderung zur Zahlung von Minderbeträgen	GAA Chemnitz
4.1.9	§ 25	Klagebefugnis	SMWA
4.1.10	§ 30	Verbot der Ausgabe oder Weitergabe von Heimarbeit	GAA Chemnitz
4.2	Erste Rechtsverordnung zur Durchführung des Heimarbeitsgesetzes		
4.2.1	§ 2 Abs. 1 Satz 1, § 3 Abs. 1 Satz 1, 2 § 4 Abs. 1, 4 Satz 2, 3, § 5 Abs. 1 Satz 3, Abs. 2 Satz 2, § 7 Abs. 2, 3 Satz 1, 4, § 8 Abs. 1 Satz 2, § 9 Abs. 4 Satz 1, § 10 Abs. 1 Satz 2, § 12 Abs. 3 Satz 2, 4	Aufgaben der obersten Arbeitsbehörde bzw. der zu- ständigen Arbeitsbehörde	SMWA
4.2.2	§ 5 Abs. 1 Satz 3, § 7 Abs. 3 Satz 4	Aufgaben der gleichgeordneten Wirtschaftsbehörde	SMWA
4.3	Bestimmungen über Heimarbeit in der Tabakindustrie		
4.3.1	§ 11, § 12 Abs. 1, § 13	Zulassung von Ausnahmen	GAA
4.3.2	§ 15 Abs. 1	Entgegennahme der Anzeige	LRA/Krsfr. Stadt
4.3.3	§ 16 Abs. I, 3	Ausstellen des Ausweises sowie Einsichtnahme	LRA/Krsfr. Stadt